

Das bringen wir groß!

Am 9. Februar 2011 wäre Thomas Bernhard 80 Jahre alt geworden, die Redaktion tagt selbstverständlich schon vorher. Ein Dramolett von Benjamin von Stuckrad-Barre.

Von Benjamin von Stuckrad-Barre, Welt, 08.02.2011

Der Ressortleiter; liebt große Thesen, große Namen, große Fotos; hat es immer eilig.

Der Alte Hase; ehemaliger Ressortleiter, ganz früher war auch er mal ein Eifriger; eilig hat er es überhaupt nicht mehr.

Der Eifrige; träumt davon, eilig selbst Ressortleiter zu werden; verdrängt die Ahnung, dass er auf jeden Fall ein Alter Hase sein wird dermaleinst, möglicherweise sogar, ohne vorher je Ressortleiter gewesen zu sein.

Der Ressortleiter: ...was haben wir noch? So langweilig wie euer Angebot kann die Welt doch gar nicht sein. Ihr müsst mehr rausgehen!

Anzeige

Der Alte Hase: Wann denn, wohin denn?

Der Ressortleiter: Debatten an Land ziehen! So, womit machen wir übermorgen auf?

Der Eifrige: Vielleicht mit Bernhards Achtzigstem? Am 9. Februar wäre Thomas Bernhard 80 geworden!

Der Ressortleiter: Sehr gut, das machen wir groß. Wie machen wir's?

Der Alte Hase: Meines Wissens ist bis heute unklar, ob der Bernhard am 9. oder am 10. Februar geboren wurde.

Der Ressortleiter: Am 10. haben wir 'ne halbseitige Anzeige, also machen wir's am 9. Und zwar groß. Alle werden es groß machen.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Alte Hase: Haben wir nicht mal beschlossen, dass wir keinen Feiertagsjournalismus mehr machen wollen, kein Jubiläumsfeuilleton, kein Terminkalender-Reflex-Geseier? Deshalb haben wir vor zwei Jahren auch nix zu Bernhards 20. Todestag gemacht.

Der Ressortleiter: Und zwar als einzige. Scheiße war das. Und vor meiner Zeit. Bernhard 80 - natürlich machen wir das! Wer könnte denn...

Der Eifrige: Ich könnte Peymann anrufen! Die haben doch... der hat doch... der ist doch... Ich ruf ihn gleich an!

Ressortleiter: Peymann? Spricht der noch mit uns?

Der Eifrige: Wieder! Der ist ja nie lang böse.

Der Alte Hase: Das ist so bisschen das Problem bei Peymann, finde ich. Letztlich macht der alles, zu jedem denkbaren Thema würde der sofort in die Harfe greifen: Ägypten, Vegetarismus, Gorch Fock, Dschungelcamp, Frauenquote, Afghanistan, Lokführerstreik...

Der Eifrige: Bei Lokführerstreik fällt mir ein, dieses Wortungetüm, von dem da jetzt immer die Rede ist, Moment, hab's mir notiert... hier: "Bundesrahmenlokomotivführertarifvertrag"! Ein totales Bernhard-Wort, finde ich. Vielleicht kann man daraus was stricken? Bernhards Komposita und die Folgen, irgendwie so...

Der Alte Hase: Das ist eben genau kein Bernhard-Wort, das ist alles andere als ein Bernhard-Wort, ein dämliches Kabarettwort ist das, weiter nichts. Bernhard-Wörter gehen so: "Weinflaschenstöpselfabrikant", "Kunstmarktgerede", "Staatsanbiederungskunst", "Gesellschaftsonanisten", "Verrammlungsfanatiker", "Klaviervirtuosenlaufbahn", "Jugendverzweiflung", "Theaterstückdürre", "Demokratiegefasel", "Geburtstagsheuchelei", "Subventionsdampf", "Pumphosenspießer", "Trauerkleiderordnung", "Toilettenskandal"...

Der Ressortleiter (auf den leeren Seitenplan starrend): Mh-mh-mh... Peymann ist mir zu Berlin. Und auch zu wenig überraschend. Wenn wir bis morgen nix anderes haben, können wir immer noch Peymann fragen, aber das wäre die absolute Verlegenheitslösung.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Alte Hase: Obwohl, das würde mir gefallen, "Blablabla, von Claus Peymann. Eine Verlegenheitslösung". Ist doch schließlich Pflicht, dass man Artikel über Bernhard grundsätzlich mit so einem temperierenden Gaga-Genrebegriff übertitelt, in größenwahnsinniger Analakademikerausmauerung, dergestalt eine ironische Titeltraditionslinie zu "Holzfällen. Eine Erregung" und so... hinzuzwinkern, pfui Deibel.

Der Ressortleiter: Titel ist gut... All diese sprichwörtlich gewordenen Titel, "Auslöschung", "Der Untergeher", "Alte Meister", "Verstörung" - könnte man doch so zuspitzen: Alle kennen die Titel, kein Mensch hat die Bücher gelesen!

Der Alte Hase: Ah, verstehe, heute ist wieder mal Tag der großen Thesen.

Der Eifrige: Wie wär's denn mit Hennenmair?

Der Ressortleiter (leicht angewidert, aber interessiert): Dieses Axolotl-Roadkill-Fruchtchen?

Der Alte Hase: Schmarrn. Der mostsaukende Immobilienmakler vom Bernhard, der mit dem versiegelten Tagebuch.

Der Ressortleiter: Lebt der noch?

Der Alte Hase: Müsste, aber der ist doch irgendwie auch durch. Außerdem spinnt der.

Der Eifrige: Oder die Fleischmann, die diese tollen Flirt-Interviews mit ihm gemacht hat. Oder der Bruder!

Der Alte Hase: Halbbruder. Doktor Peter Fabian - ganz was Neues.

Der Ressortleiter: Lebt der noch? Ist mir aber auch schon wieder zu linear.

Der Alte Hase (zum Eifrigen): Wenn du jetzt wieder mit diesem arischen Scooter-Schreihals kommst, dreh ich dir den Hals um.

Der Eifrige: Aber der ist nicht dumm! Außerdem hat der mal...

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Alte Hase: Wir alle wissen, dass der mal ein Bernhard-Hörbuch eingesprochen hat. So what!

Der Ressortleiter (verträumt): Was würden wir denn selbst gerne lesen? Harald Schmidt und Elfriede Jelinek - ein Streitgespräch!

Der Alte Hase: Erstens: Was sollen die denn streiten? Zweitens: Leben tun sie beide noch, immerhin. Drittens: Die kriegen wir eh nicht, und auf die Schnelle schon gar nicht.

Der Ressortleiter blickt auf die Uhr, steht schon auf, zögert, setzt sich dann rittlings auf den Konferenztisch und wird laut; zur auch gestischen Bekräftigung der nun folgenden Regierungserklärung haut er im Takt seiner Worte mit dem rechten Zeigefinger auf die metallene Konferenzkeksdose.

Der Ressortleiter: Wir sind eine Tageszeitung mit dem Anspruch, jeden Tag einen... äh... magazinigen... Kulturteil von... nationaler Bedeutung... im Grunde jeden Tag eine Wochenzeitung rauszuballern. Im Jahr 2011 heißt Zeitungmachen...

Der Alte Hase: Arbeiten, bis auch dem letzten von uns die Frau weggelaufen ist, ich weiß schon.

Der Eifrige (beschwichtigend, dabei konstruktiv wie immer): Vielleicht einfach "80 Fakten über Thomas Bernhard"? Das könnten wir...

Der Alte Hase: Das ist 'ne stupide Fleißaufgabe, das könnte der Praktikant machen.

Der Ressortleiter: Lebt der noch? Ich mach nur Spaß. Nein, ich möchte einen Namen. (Er paraphrasiert leiernd die gewünschte Unterzeile des gewünschten Textes) "Heute wäre Thomas Bernhard 80 geworden - XY gratuliert, exklusiv bei uns." Richtig fett auf Seite 1 angekündigt, Bumms!

Der Eifrige: Wie wäre es denn mit dem Fellingner?

Der Ressortleiter: Dem wem?

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Alte Hase: Das ist sozusagen der Bernhard-Beauftragte bei Suhrkamp. Und Cheflektor, nebenbei. Jaja, der Fellingner, auch schon 30 Jahre jetzt bei Suhrkamp. Der hat damals noch...

Ressortleiter: Ist mir viel zu akademisch. Den wollten wir doch außerdem letztes Jahr schon mal kontaktieren - was ist daraus eigentlich geworden, aus der Kommafehler-Geschichte?

Der Alte Hase: War uns dann doch zu bastiansickmäßig.

Der Ressortleiter: Ich hätt's gern gelesen. Du warst es doch, der plötzlich wieder anfing, Bernhard zu lesen und sich gewundert hat, warum da so viele falsch gesetzte Kommata drin sind, gerade bei dieser, ich sag mal... extrem rhythmischen Prosa... dort, wo unbedingt welche hingehörten, fehlten sie, sagtest du, und dort, wo sie absolut störten und falsch waren, wimmelte es nur so von Kommata, das war doch wunderbar, wir wollten das doch jemanden vom Duden-Verlag Korrektur lesen lassen, es gab sogar schon ein Layout: "Thomas Bernhard - eine Korrektur".

Der Alte Hase: Wie gesagt, wir fanden es dann doch zu...

Der Eifrige hatte kurz den Raum verlassen, kommt jetzt zurück mit einem Stapel noch in Folie geschweißter Bücher, CDs und DVDs - all die Neuerscheinungen und Wiederveröffentlichungen zum Bernhard-Jubiläum. Der Eifrige beginnt hektisch mit der Entzellophanierung der Rezensionsexemplare, blättert, sichtet, nickt wie wahnsinnig.

Der Ressortleiter: Das denke ich immer, wenn mal Besuch kommt und an euren Regalen vorbeigeht, ob ihr nicht wenigstens die Folie abmachen könntet, ehe ihr die Bücher dann sowieso nicht lest.

Der Alte Hase nimmt den Hörbuch-Klotz "Autobiographische Schriften", wiegt ihn in der Hand.

Der Alte Hase: "15 CDs, Laufzeit circa 1122 Minuten" - ich mein', wir müssen ja nebenbei auch noch jeden Tag in Notbesetzung ein Feuilleton zusammenschrauben hier. Und zwar eins von nationaler Bedeutung, nicht wahr? Wenn nicht international - wir drei, hm?

Der Eifrige: Hier, hier, hier, hört mal! "Der Wahrheit auf der Spur", Bernhards Reden und Interviews und so, da ist auch der letzte Text drin, den er vor seinem Tod

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

geschrieben hat, ein Leserbrief an die "Salzkammergut-Zeitung", da wettert er gegen die drohende Einstellung des Straßenbahnverkehrs in Gmunden und plädiert, wenn ich das richtig verstehe, im Gegenteil sogar für einen Ausbau. Das könnte man natürlich wunderbar auf "Stuttgart 21" münzen.

Der Ressortleiter: Also Richtung: Wenn Thomas Bernhard noch leben würde?

Der Eifrige: Fänd ich spannend! Hätte er ein Handy, wäre er bei Facebook -

Der Alte Hase: Um Gottes Willen. Thomas Bernhard wird 80 - es gratuliert Sascha Lobo, ja? Unmöglich, da machen wir uns doch lächerlich mit. Denkt an den Goethe-Stuss in der FAZ neulich.

Der Ressortleiter: Immerhin wurde darüber gesprochen. Und, ganz ehrlich, ehe wir gar nichts haben... Wäre denn der heute noch lebende Bernhard immer noch bei Suhrkamp? Käme der mit Witwe Unseld klar?

Der Alte Hase: Geldgierig war er vor allem, der Bernhard, also wäre er heutzutage bei Random House. Und sein erstes Buch nach dem spektakulären Verlagswechsel hätte geheißen: "Die Witwe. Ein Hohngelächter". Aber das ist genau diese Art Konjunktivfeuilleton, die wir...

Der Eifrige: Apropos Suhrkamp. Durs Grünbein könnte uns ein Geburtstagsgedicht schreiben, mit dem habe ich kürzlich gesprochen, der würde gern ab und zu was für uns... äh... dichten.

Der Alte Hase (lächelnd): Au ja, eine "Gmundener Elegie" - da ist leider, ähnlich wie bei Peymann, das Risiko zu groß, dass er's wirklich macht.

Der Ressortleiter (ungeduldig): Das rockt nicht, das liest auch keine Sau. Reimt sich ja nicht mal. Nee, nee, wir müssen was setzen. Wirklich so 'n Ding hinlegen, das sich die Leute ausschneiden... das bei Perlentaucher dick empfohlen wird et cetera. Wie bebildern wir's denn überhaupt?

Der Alte Hase: Den Text, den wir nicht haben?

Der Eifrige: Gibt natürlich diese genialen Fotos von Erika Schmied und Sepp Dreissinger. Vielleicht einfach 80 Fotos, Doppelseite?

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Ressortleiter: Können wir für's iPad machen, als Slideshow, aber ich will schon auch'n Text, am besten ein Manifest oder so, ein Statement, mit dem wir uns auch als Blatt... Was wäre denn ein echter Coup?

Der Eifrige: Ein Hingucker wäre jemand, der sagt, Thomas Bernhard war kein guter Schriftsteller. Ich könnte Maxim Biller fragen!

Der Alte Hase: Das Problem ist, alle haben Bernhard gern mittlerweile.

Der Ressortleiter: Kann man daraus nicht was drehen? So... so... sinngemäß: Er hat alle gehasst - und jetzt lieben ihn alle. Der große Unverstandene. Der Zutodegeliebte. Der, der, der...

Der Alte Hase: Der Thomas Bernhard eben. Das ist doch alles hundertmal festgestellt, bewiesen, widerlegt - in alle Richtungen gebürstet. Diesen öden Originalitätszwang sollten wir mal zuallererst begraben. Bernhards Schallplattensammlung, Bernhards Leibspeisen, Bernhards Häuser, Bernhards mit der Motorsäge zerfetzte Krucka-Cordhose - alles ist allen bekannt, alles ist katalogisiert, alles ist Phrase. Am besten, wir machen gar nix.

Der Eifrige: Ich hab's! Ein fiktives Interview zum 80., sozusagen, die Antworten collagiert aus seinem Werk!

Der Ressortleiter: Mal so rum, was haben wir ihm denn zu verdanken?

Der Alte Hase: Eine Horde stumpfsinniger Epigonen, die glauben, wenn sie dreieinhalb Romanseiten lang keinen Punkt setzen, sind sie der neue Bernhard...

Der Eifrige: Oder wir gratulieren mit einem Bandwurmsatz, eine ganze Zeitungsseite lang!

Der Alte Hase: ...außerdem natürlich den nurmehr spießbürgerlichen, inflationären Gebrauch der Begrifflichkeitsdistanzierung "sogenannt", das ist ja fast so schlimm mittlerweile wie ironisierende Gänsefüßchen in die Luft zu gestikulieren, diese permanente "Sogenannt"-Bezeichnerie. Und nicht zuletzt die depperte, unausrottbare Journalistenwetteiferei um das bernhardeskeste Bernhard-Synonym, diese faden Nachahmungskomposita: Bernhard, der Beschimpfungsweltmeister. Bernhard, der Weltverachtungskönig. Bernhard, der Invektivenvirtuose. Bernhard, der

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

österreichischste aller österreichischen Anti-Heimatsdichter... Und by the way, das mit dem Bandwurmsatz gab's auch schon etwa zweihundert Mal. Jedes Jahr wieder.

Der Ressortleiter: So, ich würd' hier jetzt gern 'n Cut machen, ich muss an den Balken, sonst erscheinen wir nämlich morgen mit leeren Seiten. Den Bernhard schieben wir, du hast ja eh gesagt, es sei strittig, ob er am 9. oder 10. geboren wurde - also machen wir's am 10., dann sind wir zwar mit Sicherheit die Letzten, aber lieber die Besten als die Ersten, mit online können wir ja eh nicht konkurrieren.

Der Alte Hase: Sowieso nicht, die sind uns derart voraus, zwangsläufig, ja fast möchte ich das Wort benutzen, das einem die Bernhard-Nachäffer so verleidet haben: "naturgemäß"! Naturgemäß sind die uns um Längen voraus, online feiern die doch längst Bernhards Hundertsten.

Der Ressortleiter: Also, am 10. - dann haben wir noch einen Tag Luft.

Der Alte Hase: Und wir haben die halbseitige Anzeige am 10., brauchen also gar nicht so viel... Luft.

Das Mobiltelefon des Eifrigen summt.

Der Eifrige: "Unbekannter Teilnehmer"! Tschuldigung, aber da gehe ich mal kurz ran, das könnte Handke sein... (Er drückt auf die Gesprächsannahmetaste) Hallo?

Der Alte Hase: Klar, Handke. Oder Salinger, ausm Grab.

Der Eifrige springt von seinem Stuhl auf, als er hört, wer dran ist.

Der Eifrige (jetzt stehend; höchsterfreut ins Telefon): Herr Peymann! Das ist ja... gerade haben wir über Sie... Nein, nein, im Gegenteil, nur in höchsten Tönen! Wie? Von Stören kann gar keine Rede sein, was können Sie denn für mich... was kann ich denn für Sie... wie kann ich helfen?

Während der Eifrige also stehend mit Claus Peymann telefoniert, versinkt der Ressortleiter in seinem Sessel und überfliegt die Betreffzeilen der 37 Mails, die während der Konferenz auf seinem Blackberry eingegangen sind. Der Alte Hase öffnet derweil die zuvor vom Ressortleiter mit dem Zeigefinger demolierte Konferenzkeksdose, schaut angewidert hinein.

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Alte Hase (leise): Unbekannter Teilnehmer... Der Peymann ist derart präventiös, lächerlich ist das. Nicht mal der Eichinger, Gott habe ihn selig, hatte seine Rufnummer unterdrückt.

Der Eifrige (ins Telefon): Nein, das habe ich noch nicht gelesen, Herr Peymann, aber das klingt ja sehr...

Der Alte Hase (immer noch leise zunächst, dann versehentlich lauter werdend): Ich frage mich wirklich, wieso wir nicht einfach mal nur Waffeln kaufen, wenn wir doch alle sowieso immer nur die Waffeln rauspicken. Diese runden Marmeladendinger isst doch kein Mensch!

Der Eifrige (weiter ins Telefon): ...natürlich, das kann ich mir sehr gut bei uns vorstellen, lieber Herr Peymann, das würde uns schmücken, absolut... Danke, dass Sie an uns gedacht haben... Ja... für Sie auch! Danke!

Der Alte Hase (jetzt viel zu laut): Kaum ist eine neue Keksdose angebrochen, sind die Waffeln weg, und übrig bleiben immer diese Marmeladendinger. Eine neue Dose wird aber erst angebrochen, wenn auch die Marmeladendinger aufgegessen sind, die aber niemand von uns gern isst! Und genau so machen wir hier auch Zeitung, und das kotzt mich an!!

Als der Eifrige sein Peymanntelefonat beendet hat, blickt der Redaktionsleiter von seinem BlackBerry auf; er ignoriert die Keksdosenphilippika des Alten Hasen und erteilt dem Eifrigen mit einer aufmunternden Kopfbewegung das Wort.

Der Eifrige: Also, das könnte unsere Rettung sein. Der Peymann erzählte gerade, dass er den "Salzburger Nachrichten" ein sehr schönes Interview gegeben hat, das wir wohl nachdrucken könnten, darin wurde er gefragt, inwieweit Bernhards Ruhm den Peymannschen Ruhm befeuert habe und umgekehrt, woraufhin er ein für allemal klargestellt habe - und da hätte er also nichts dagegen, sagt er, der Peymann, das auch in Deutschland gedruckt zu sehen anlässlich des 80. Geburtstags vom Bernhard - "Berühmtheit? Nein, das hat uns wirklich nicht interessiert."

Der Alte Hase: Das ist allerdings eine Meldung mit... äh... News-Wert.

Der Ressortleiter: Sonst hat er nichts gesagt?

ReporterFORUM

www.reporter-forum.de

Der Eifrige: Doch, dass er gern ein Streitgespräch führen würde.

Der Ressortleiter: So - und worüber will er mit wem streiten?

Der Eifrige: Das... äh... das hat er nicht gesagt. Er war aber auch sehr in Eile.

Der Ressortleiter: Gut. Sehr gut. Ähm...

Der Alte Hase: "Es ist eh alles positiv."

Der Redaktionsleiter: Das... überrascht mich jetzt.

Der Alte Hase: Ist nicht von mir, ist vom Bernhard.

Der Ressortleiter: Das hat der gesagt?

Der Alte Hase: Jaja. Der Bernhard hat viel gesagt. Ganz viel hat er gesagt, der Bernhard. Wer kommt mit essen?

Plötzlich ertönt Sirenengeheul, offenbar wurde bei Bauarbeiten unweit des Verlagsgebäudes mal wieder eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Die drei Männer blicken stumm nach draußen.